



CAVALAIRE
— GOLF DE SAINT-TROPEZ —

WANDERN IN CAVALAIRE

ZU FUSS

CAVALAIRE ENTDECKEN



Cavalaire, Ihr Naturziel

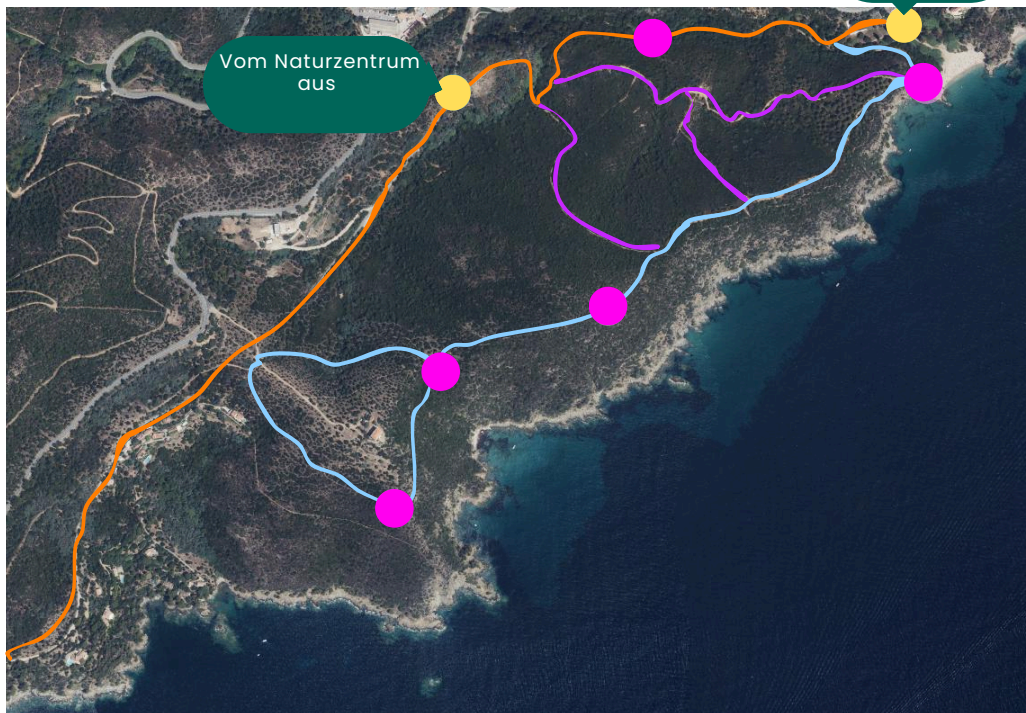
Naturliebhaber aufgepasst! Cavalaire-sur-Mer bietet zahlreiche Wanderwege, die Sie durch atemberaubende Landschaften führen.






Ob erfahrener Wanderer oder Anfänger, genießen Sie die unglaublichen Panoramablicke auf das Meer.
Entdecken Sie die Routen und Tipps zum Wandern in Cavalaire-sur-Mer.

Erleben Sie unvergessliche Momente inmitten der Natur. Ihre Wanderung führt Sie durch Pinienwälder und über blumenbedeckte Hügel mit Blick auf einsame Buchten. Lassen Sie sich von den atemberaubenden Ausblicken auf das Mittelmeer verzaubern.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Urlaub!

Die Wege von Cavalaire



-  Wanderweg „Alte Eisenbahnlinie“
-  Wanderweg „Fenouillet (Tal)“
-  Wanderweg „Rund um das Anwesen Foncin (Küste)“
-  Abfahrtsorte
-  Aussichtspunkte

Der Fenouillet-Pfad



Eine Route durch abwechslungsreiche Landschaften: ein feuchtes, kühles und grünes Tal; duftende Macchia im Sommer und blühendes Frühlingslaub; Felsen und Klippen an der Küste; ein Meer aus unzähligen Blautönen; und Inseln am Horizont. Nach der Rundwanderung, kehren Sie zum Strand von Bonportreau zurück und genießen Sie eine erfrischende Pause in der Sonne.

Der Fenouillet-Wanderweg ist ausgeschildert und kann auf eigene Faust erkundet werden.

Diese Route, eingebettet zwischen Meer und dem Massif des Maures, ist ein absolutes Muss und bietet typische Landschaften und atemberaubende Ausblicke.

Der Fenouillet-Wanderweg verläuft zwischen dem Strand von Bonportreau und dem Weiler Le Dattier. Sie haben die Möglichkeit, ein naturbelassenes Gebiet zu erkunden, das zum Küstenschutzgebiet Conservatoire du Littoral gehört.

Daher müssen einige Regeln beachtet werden, um diese unberührte Natur bestmöglich zu erhalten.

- Startpunkt: Haus der Natur oder Strand von Bonportreau
- P Parken: Entlang der RD 559
- 📏 Distanz: 2,5 km
- ⚡ Höhenunterschied: 6 m
- 🕒 Dauer: 1h30 Minuten Rundweg
- ⚔ Schwierigkeitsgrad: ★★



Der alte Eisenbahnweg



Spazieren Sie auf dem alten Bahndamm des Train des Pignes. **Folgen Sie der alten Bahntrasse und durchqueren Sie den 285 Meter langen Tunnel.**

Der Zug, der einst auf dieser Strecke verkehrte, wurde von einer Dampflokomotive gezogen. Er war als **Train des Pignes oder „Macaron“ bekannt.**

Der erste Name bezieht sich wahrscheinlich auf **die langsame Geschwindigkeit des Zuges**, die es den Fahrgästen ermöglichte, während der Fahrt auszusteigen, um Tannenzapfen zu sammeln und anschließend wieder einzusteigen. Der Name „Macaron“ könnte von „Lou mascaroun“ stammen, was „der Schwarze“ bedeutet und sich genauer auf eine Person bezieht, **die durch Kohle geschwärzt war** (Lokomotivführer und Fahrgäste).

► Startpunkt: 2 km nach dem Verlassen von Cavalaire links auf den Chemin du Dattier abbiegen

🅑 Parken: Parkplatz gegenüber dem haus der Natur

📍 Distanz : 5 km

⚡ Höhenunterschied: 100 m

⌚ Dauer: 2h30 minuten Rudweg
Schwierigkeitsgrad : ★★



Während des Zweiten Weltkriegs wurde **die Strecke durch Sabotage und Bombenangriffe zerstört.**

Angesichts der Konkurrenz durch Autos wurde sie schließlich **1949 vollständig stillgelegt und durch einen Busverkehr ersetzt.**

Der Weg rund um das Foncin-Anwesen

Folgen Sie diesem Weg für einen Spaziergang mit spektakulärem Blick auf das Domaine Foncin.

Am westlichen Ortseingang thront das weiße Haus, ein architektonisch einzigartiges Gebäude, auf einem Hügel mit Blick auf das Meer. Dieser 45-minütige Spaziergang führt Sie entlang der Corniche des Maures und vorbei am Domaine Foncin und lässt Sie die Schönheit der Hügellandschaft entdecken.

Das weiße Haus wurde schnell zu einem wichtigen Orientierungspunkt für Seeleute und Piloten und ist daher auf Seekarten verzeichnet.

Wenn Sie das Innere des Maison Foncin erkunden möchten, können Sie Ihren Besuch hier buchen: <https://lusine.org/>



► Startpunkt: Wie beim vorherigen Wanderweg.

🅑 Parken: Gegenüber dem Naturzentrum

📍 Distanz: 1,5 km

⚡ Höhenunterschied: 100 m

⌚ Dauer: 45 Minuten Rundweg
Schwierigkeitsgrad : ★★

Die Fabrik Naturhaus



EIN VORZEIGEPROJEKT FÜR CAVALAIRE-SUR-MER

Im Jahr 2005 erwarb die Stadt Cavalaire eine ehemalige Hausmüllbehandlungsanlage (UTOM). Das 300 quadratmeter große Gebäude befand sich auf einem 14.061 quadratmeter großen Gelände. Die Anlage wurde 1978 in Betrieb genommen, stellte ihren Betrieb 1999 ein und wurde 2005 erworben, stillgelegt und saniert. Angetrieben von dem Wunsch, ganzjährigen „grünen Tourismus“ zu fördern, plante der Bürgermeister von Cavalaire, Philippe Leonelli, das Gelände in ein Naturparadies zu verwandeln – ein Wahrzeichen für alle, die die Corniche des Maures lieben.


Mitten in der mediterranen Flora.

Zwischen dem glitzernden Meer und grünen Hügeln lädt das Naturzentrum Maison de la Nature zu einer authentischen Entdeckungsreise in ein geschütztes Naturparadies ein. Direkt entlang der grünen Straße gelegen, bietet es Wanderern, Joggern und Radfahrern gleichermaßen Zugang. Besucher haben hier die Möglichkeit, die Vielfalt der heimischen Flora zu entdecken und sich für Umweltthemen zu sensibilisieren. Ausstellungen, unterhaltsame und lehrreiche Workshops sowie Vorträge decken alle umweltrelevanten Themen ab.

Das Haus der Aromen

Aber das ist noch nicht alles! Damit das Erlebnis vollkommen ist, nehmen Sie auf der Terrasse Platz und genießen Sie die köstlichen Kreationen des Küchenchefs im Maison des Saveurs.



 **Öffnungszeiten:** Ganzjährig geöffnet, von April bis Oktober täglich außer montags und von November bis März montags und dienstags. **Änderungen vorbehalten.**

Anfahrt: Über die RD 559, kostenloses Parken am Parkplatz Dattier.

Mit dem Bus: Vom 1. Juni bis 31. August fährt die Shuttlebuslinie 4 von der Haltestelle „Fremdenverkehrsamt“ ab. Bushaltestelle: Maison de la Nature

Mit dem Fahrrad über den Radweg (Fahrradstellplätze vorhanden).

PREISE UND RESERVIERUNGEN



Domaine Foncin

EIN GESCHICHTSTRÄCHTIGER ORT

Am westlichen Ortseingang gelegen, besticht die Domaine Foncin durch ihre besonders bemerkenswerte weiße Bastide, die auf einem Hügel mit Blick auf das Meer thront.

Ende der 1880er Jahre reiste Pierre Foncin, ein renommierter französischer Professor, Historiker und Geograph, mit seiner Frau Jeanne Marie de Pozzi auf Hochzeitsreise an die Côte d'Azur. Sie fuhren mit dem „Train des Pignes“ (Zapfenzug). Dort entdeckten sie die Corniche des Maures (Maures-Küste) und das idyllische Dorf Cavalaire. 1890 erwarben sie ein 15 Hektar großes Anwesen in Le Dattier und errichteten dort 1894 ein Ferienhaus: Le Casteou Dou Souleu.

Das „Weiße Haus“ wurde schnell zu einem Orientierungspunkt für Seeleute und Flieger und wurde später in Seekarten verzeichnet.

Nach dem Tod ihres Vaters im Jahr 1917 hielten sich seine Töchter Mireille und Myriam Foncin zeitweise auf dem Anwesen auf. Mireille gehörte zu den ersten Mitgliedern des Regionalen Vogel- und Naturschutzvereins. 1975 ließ sie sich dauerhaft auf dem Anwesen nieder und vermachte 1977 ihr Grundstück sowie die umliegenden 15 Hektar dem Küstenschutzverband (Conservatoire du Littoral), um dessen dauerhaften Schutz zu gewährleisten. Dies war die erste Schenkung an den Küstenschutzverband.

Nach Mireilles Tod im Jahr 1996 führte der Küstenschutzverband eingehende Studien durch, um diesem symbolträchtigen Ort eine besondere Nutzung zu ermöglichen, die den Wünschen der Stifterin entsprach: Bildung und Naturschutz.

Das Anwesen Domaine Foncin ist heute für die Öffentlichkeit zugänglich und bietet Führungen durch das Naturzentrum (Maison de la Nature) an.

Buchen Sie Ihre
Führung



Gute Wanderpraktiken

ÜBERNEHMEN SIE DIE RICHTIGEN GEWOHNHEITEN

In Cavalaire-sur-Mer bilden die Corniche des Maures, unsere Strände und Buchten ein Naturgebiet von außergewöhnlicher Artenvielfalt und unberührter Schönheit. Diese wertvollen und geschützten Gebiete müssen bei jeder Wanderung ihren Erhalt bewahren. Durch verantwortungsvolles Verhalten tragen wir zu einem harmonischen Zusammenleben von Wanderern, Wildtieren und Pflanzen bei. Jede Handlung zählt, um das Gleichgewicht zu erhalten und sicherzustellen, dass diese Naturschätze auch zukünftigen Generationen zugänglich bleiben.

Hier einige Tipps:



Respektiert die Schutzgebiete.



Schützt die Fauna und Flora unserer Natur (pflückt keine Blumen und nehmt keine Stecklinge).



Informieren Sie sich über die Jagdsaison (beachten Sie die Schilder und die Anweisungen der Jäger).



Sammeln Sie Ihren Abfall ein (bringen Sie einen kleinen Müllbeutel mit, um Abfall sowie organische Abfälle wie Schalen oder Bananenschalen zu sammeln).



Bitte verhalten Sie sich diskret (kein Schreien, keine laute Musik).



Blieben Sie den Tieren gegenüber neutral (füttern oder berühren Sie sie nicht, da dies ihren Lebenszyklus stören und sie abhängig machen könnte).



Halten Sie Ihre Tiere an der Leine.



Spazierstöcke mit Spitzen sind erlaubt.



Waldbrände und Grillen sind verboten.



Die Benutzung von Kraftfahrzeugen auf den Wegen ist untersagt.



Keine Fahrräder erlaubt



Wildcampen ist verboten.



Rauchen und Dampfen verboten

Überwachen Sie die Brandgefahr

Waldbrandprävention



Karte der aktuellen Waldbrandfeuer



Bei Wanderungen in der Natur ist es unerlässlich, bestimmte Sicherheitsregeln zu beachten. Planen Sie Ihre Ausflüge im Wald sorgfältig und prüfen Sie den Wetterbericht. Denken Sie daran, Ihr Handy mitzunehmen, jemanden über Ihre geplante Route zu informieren und niemals die markierten Wege zu verlassen. An Tagen, an denen der Wetterdienst Météo-France die Waldbrandgefahr als außergewöhnlich einstuft, ist der Zugang zu Waldgebieten strengstens verboten. Die Waldbrandgefahrenkarte der Präfektur wird täglich um 18:00 Uhr aktualisiert.

Überprüfen Sie die Wetterbedingungen

Wetterwarnung Météo France



Es ist unbedingt erforderlich, vor der Abreise den Wetterbericht zu prüfen. Seien Sie auf Gewitter vorbereitet. Meiden Sie Gebiete, die besonders blitzgefährdet sind (Hochebenen, Bergrücken, Gipfel usw.).

Unsere Tipps zur Vorbereitung Ihrer Wanderung

Unsere Urlaubsberater kümmern sich um Sie!



Laure

“

Für eine schöne Wanderung empfehlen wir festes Schuhwerk für die schmalen, matschigen und steinigen Wege. Schützen Sie sich vor der Sonne mit einem Hut und nehmen Sie Wasserflaschen mit und sammeln Sie Ihren Abfall ein.

”

“

Es ist wichtig, eine Wanderung zu wählen, die Ihren körperlichen Fähigkeiten entspricht, und zu wissen, wann Sie umkehren sollten, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten. Wenn Sie alleine wandern, denken Sie daran, jemandem Ihre Route und geplante Zeit mitzuteilen. Bleiben Sie auf den markierten Wegen, um die Vegetation zu schützen und Erosion zu verhindern. Die Flora und die Natur, durch die Sie wandern, sind empfindlich.

”



Catherine

Der Leiter des Naturzentrums lädt Sie ein!



Céline

“

Das Team des Maison de la Nature lädt Sie ein, sich in grüner Umgebung mit einzigartigem Blick auf das Maison Foncin und das Massif des Maures zu entspannen, zu erfrischen und einen leckeren Snack zu genießen. Nutzen Sie diesen besonderen Moment, um die aktuellen Ausstellungen zu besuchen. Und für alle Eselliebhaber: Verlängern Sie Ihr Erlebnis mit einem Spaziergang in Esel-Begleitung!

”

Beobachtenswerte Spezies



Griechische Landschildkröte

Man muss schon genau hinschauen, um es friedlich durch das Buschland streifen zu sehen – ein Beweis für die Vielfalt des Lebens an Land. Aber Vorsicht, man darf es auf keinen Fall berühren! Es gehört zu den am stärksten bedrohten Reptilien Europas und der Welt.

Perleidechse

Sie zählt zu den größten Eidechsen Europas und besticht durch ihre leuchtenden Farben. Diese geschützte Spezie bewegt sich flink zwischen den Steinen und verleiht der mediterranen Landschaft eine lebendige Note.



Die Mittelmeer-Zwergohreule

Die Mittelmeer-Zwergohreule ist ein nachtaktiver Greifvogel mit rindenfarbenem, braun-grauem Gefieder, das sie perfekt vor der Baumkrone tarnt. Ihr melodischer, sanfter und rhythmischer Ruf verleiht der Nacht einen Hauch von Magie und macht sie zu einem wahren Juwel der nachtaktiven Tierwelt.

Zikaden

Mit ihrem lebhaften Gesang kündigen sie den Sommer an, eine natürliche Symphonie, die jeden Spaziergang begleitet.

